



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 300
27. Jahrgang

felix.



12. September 2025

Eine Königin für Arbon



3

Luana Roth steht im Finale für den Titel Thurgauer Apfelkönigin 2025/2026



9

Gefiederte Herausforderung



13

Neue Zeitzeuginnen gesucht



15

Textilien hautnah erleben



20

Bibliothek am Puls der Zeit

Zelte und Stände locken mit einem bunten Angebot direkt am See

GRATIS EINTRITT

HORNER SEE-FEST
12.–14. September 2025

DIVERSE VEREINE SORGEN FÜR STIMMUNG UND UNTERHALTUNG

JASS-TURNIER MIT DANI MÜLLER
Samstag, 10.15–16.00 Uhr

JAHRMARKT AM SEE
Autoscooter, Tombola, Schiessbude, Kinderkarussell, Marktstände, Hüpfburg, Torschusswand, Live-Musik und vieles mehr...

Freitag 18.00–04.00 Uhr
Samstag 11.00–04.00 Uhr
Sonntag 11.00–17.00 Uhr

INFOS, FOTOS, VIDEOS:
facebook.com/Seefest-Horn @ instagram.com/seefest_horn

Arboner Flohmarkt
Samstag, 13. September 2025
8–16 Uhr
In der Arboner Altstadt

Bunte Flohmarktstände stehen bereit

Daten 2026 bereits jetzt reservieren:
9. Mai, 13. Juni und 12. September 2026

Veranstalter: **STADT ARBON** **städtli arbon**

mitte nand

Ein JA zur Lärche ist ein JA zur Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen.

Eine moderne, qualitativ hochwertige Bildung ist das Fundament einer starken Gesellschaft. Sie ermöglicht unseren Kindern, ihre Talente zu entfalten, ihre Träume zu verfolgen und als selbstbewusste Menschen in die Welt hinauszutreten. Genau dafür steht:

Die Mitte Arbon

Myrta Lehmann, Stéphanie Oertli, Silvia Crescenza, Esther Straub, Aurelio Petti, Mischa Vonlanthen, Marco Carletta, Markus Kühne, Gerri Hagspiel, Kai Blanke

nicht verpassen

Herbstfest
Sonntag, 28. September
11.30 bis 17.00 Uhr

Reservierungen erwünscht
071 447 24 35 oder info@sonnhalden.ch

Kulinarik
ab 11.30 Uhr
«Legendäres Sonnhalden-Metzgete- & Appenzeller-Bufferet à discretion» à CHF 29.50
Siedwurst, Blut- und Leberwurst, Geschnetzeltes, Leberli, Rippli, Bratwurst, Kesselfleisch, Speck, Kartoffeln, Rösti, Sauerkraut, Bohnen, Chäshörnli, Apfelmus
bzw. Tellerservice im Restaurant à CHF 21.- bis 23.-
ab 12.45 Uhr
reichhaltiges Dessertbuffet:
gebrannte Creme, Apfel-Mohnkuchen, Süssmostcreme, Vermicelles-Törtli, Cremeschmitte, Zwetschgen-Zimt-Dessert, Früchtekuchen, Schoggimousse, Marronikuchen und Kürbiscrème

Musik
Andrea Wirth im Restaurant
Kapelle Lemestägruoss in der Appenzellerstube

Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon
Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon

AKTUELL

Auf dem Weg zur Königin

Manuela Müller

Luana Roth aus Arbon hegt einen besonderen Traum: Sie will ein Jahr lang den Thurgau und dessen Äpfel repräsentieren.

Noch ist sie Prinzessin – doch sie will bald zur Königin gekrönt werden: Die 21-jährige Luana Roth ist unter den sechs Finalistinnen für die Wahl zur Thurgauer Apfelkönigin. Mit einem Strahlen im Gesicht sitzt sie in einem Arboner Café und gibt einen Einblick in ihre Beweggründe für die Kandidatur: «Ich traf die Thurgauer Apfelkönigin immer wieder an verschiedenen Anlässen im Thurgau an. Sei es am 'slowUp', dem 'SummerDays Festival' oder an der Rosenwoche in Bischofszell. Und ich habe immer zu ihr aufgesehen.» Auch sie wollte zu den Frauen gehören, die eines Tages die Besonderheiten ihres Heimatkantons und deren Aushängeschild – den Apfel – repräsentieren. Da die Thurgauerin vergangenes Jahr während der Bewerbungsphase noch zu jung war, witterte sie dieses Jahr ihre Chance. Mehrere Male schrieb sie die amtierende Apfelkönigin Nina Gehrig an und fragte nach, wann denn das Bewerbungsformular online aufgeschaltet werde. «Vielleicht war ich zur Zeit schon ein bisschen lästig», schmunzelt die 21-Jährige.

Von sich überzeugen

Dank ihrer Hartnäckigkeit war sie so eine der ersten, die sich beworben hat. Seit Ende Juli befindet sie sich auf dem Weg zur Thurgauer Apfelkönigin. Den letzten offiziellen Anlass im Prozess bewältigte sie mit dem Casting am 20. August. Dort wurden den verbleibenden 20 Kandidatinnen jeweils drei Fragen gestellt. «Ich bin momentan im Studium an der PH, um Lehrerin zu werden. Ich wurde also gefragt, wie ich den Schülerinnen und Schülern den Apfel näher bringen würde.» Ihre Antwort: «Ich würde mit einer Geschichte starten und dazu etwas aus einem Apfel schnitzen. Auch ein Postenlauf wäre eine tolle Idee.» Ihr Talent im Schnitzen sollte sie sogleich beim Casting beweisen. «Ich nahm also mein mitgebrachtes Messer und



Die PH-Studentin Luana Roth würde sich freuen, ihren zukünftigen Schülerinnen und Schülern voller Stolz vom Jahr als Apfelkönigin erzählen zu können. mm

schnittzte aus dem Apfel einen Fliegenpilz», erzählt Roth und ergänzt: «Es ist einfach toll, was man alles aus einem Apfel zaubern kann.» Sie selbst backe zuhause gerne eine Apfelwähe oder macht eine Süssmostcreme. Die Voraussetzungen für die Repräsentation der Äpfel scheint die Kandidatin aus Arbon zu erfüllen. Doch wie sieht es mit dem Thurgau aus?

Den Thurgau repräsentieren

Roth ist in ihrer Freizeit sehr aktiv. Sei es beim Reiten in Amriswil, beim Turnen im Seeparksaal oder beim Spaziergang mit der Familie am Bodensee. «Ich bewege mich viel und gerne im Thurgau. Es gibt etliche schöne Plätze – sei es am See oder in den Wäldern.» Als Botschafterin will sie die Freude am Apfel und dem Thurgau weitergeben, viele glückliche Gesichter sehen und neue Menschen kennenlernen. «Heutzutage läuft vieles über Social Media ab. Ich finde es schade, dass der persönliche Kontakt und das Zwischenmenschliche immer mehr verloren geht», betont Roth. Wenn es im Thurgau noch etwas zu optimieren gäbe, dann wäre es ein Ausbau der Angebote, um in Kontakt mit Menschen zu kommen. Mit ihrem Fokus auf den persönlichen Austausch will sie auch gegen die Konkurrenz punkten. «Ich bin sehr authentisch

und offen. Wenn etwas in die Hose geht, habe ich eine gute und lockere Art, um das Problem zu lösen.» Ins Rennen zur Wahl geht die 21-Jährige mit viel Unterstützung ihres Umfelds. «Ich bin positiv eingestellt und gebe alles dafür, um schlussendlich zu gewinnen. Denn jetzt, wo ich unter den sechs Finalistinnen bin, ist die Chance noch grösser, am Schluss dann wirklich Apfelkönigin zu werden.» Die royalen Aufgaben könne sie gut mit dem Studium vereinbaren. «Viele Aufträge können wir flexibel im Selbststudium erledigen.» Ein wichtiger Faktor, denn auf die amtierende Apfelkönigin warten jährlich etwa 40 bis 50 Termine. Besonders viel Vorfreude löst bei der Arbonerin das Verteilen der Äpfel, das Knüpfen von neuen Kontakten an Veranstaltungen und die Tatsache, dass sie dann den Thurgau auch über den Kanton hinaus repräsentieren darf, aus. Genau darauf bereitet sich Roth nun vor. Denn auch am Finaltag werden Fragen über den Kanton gestellt. Sie ist aber bereit für alles, was in den kommenden Wochen oder auch als Thurgauer Apfelkönigin auf sie zukommt. «Bis dahin bin ich dankbar für jede einzelne Stimme, die mich meinem Ziel näher bringt.» Das Onlinevoting unter www.thurgauer-apfelkoenigin.ch läuft noch bis am 27. September.

Defacto

Gemeinwohl vor Eigeninteresse!

Die Totalrevision des Personal- und Besoldungsreglements der Stadt Arbon ist eine zentrale Weichenstellung für die Zukunft unserer Stadtverwaltung. Für die Vorbereitung dieses Geschäfts wurde eine vorberatende Kommission eingesetzt, welche viel Zeit und Engagement investiert, sorgfältig gearbeitet, Fachwissen eingebracht, intensiv diskutiert und schliesslich einen politisch ausgewogenen Vorschlag erarbeitet hat. Am 26. August hat das Parlament in der ersten Lesung rund die Hälfte des Reglements behandelt. Wer diese parlamentarische Diskussion verfolgt hat, hat schnell gemerkt, um was es bei einigen Mitgliedern des Parlaments überhaupt geht beziehungsweise ging: nicht um die Stärkung der Stadt Arbon als attraktive Arbeitgeberin durch verbesserte Anstellungsbedingungen, was Hauptanliegen der Totalrevision ist, sondern um parteipolitische Interessen und persönliche Präferenzen, was bei einem Anliegen des Gemeinwohls in der Regel zu einer Schwächung führt. Es ist zu hoffen, dass sich das Parlament bei der weiteren Behandlung dieses Geschäfts darauf besinnen wird, um was es bei dieser Totalrevision im Kern geht: einerseits um die Schaffung attraktiver und zeitgemässer Anstellungsbedingungen für die bestehenden und zukünftigen Mitarbeitenden der Stadt, andererseits um die Erlangung eines Wettbewerbsvorteils gegenüber anderen Arbeitgebern. Schliesslich sollte politisch unbestritten sein, dass eine effiziente und gute Stadtverwaltung mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden ganz im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger ist.



Marco Carletta, Mitglied des Stadtparlaments, Die Mitte Arbon

Naschereien
Selbst Gebasteltes
Männer-Geschenke

Duschmittel
Geburtstag
Badepralinen

Wir haben für Sie unser
Geschenk-Sortiment vergrößert.

Mitbringsel
Tee-Sets
Kosmetik-Sets

Puris Sirupe
Servietten
Karten

im Migros Center Rosengarten
drogerie.rosengarten@swidro.ch
Telefon 071 446 40 90

swidro
drogerie rosengarten

Akupunktur
am Bodensee

*Akupunktur *TuiNa Massage *Schröpfen*Kräutertherapie

Die Resultate, die Li Xu während seinen Behandlungen erzielt, sind beeindruckend.

«Von Schmerzen, Magenproblemen bis zu Beschwerden des Bewegungsapparates oder Depressionen - Die Akupunktur ist mit seinen Impulsen zur Selbstheilung als ein Heilsystem für eine Vielfalt von Beschwerden geeignet», so der TCM-Arzt. Immer öfters setzen auch jüngere Patienten, zum Beispiel bei Prüfungsangst, auf Akupunktur. Li Xu nutzt Akupunktur auch, um einigen schwangeren Müttern zu helfen, ihre Babys früh und sicher zur Welt zu bringen.»

Address: 1OG, Grabenstr. 4, 9320 Arbon
071 672 6161 / 079 329 1293 www.akubodensee.com
Öffnungszeiten: Montag und Freitag, 08.00 - 18.00 Uhr

NEW SUZUKI **S-CROSS**
KOMPAKT-HYBRID-4x4

BEREITS FÜR ODER AB CHF 31 990.-
CHF 199.-/MONAT

OMELKO GARAGE AG
Egnacherstrasse 19 - 9320 Frasnacht - Telefon 071 446 46 88
info@omelko.ch - www.omelko.ch

Leasingkonditionen: 36 Monate Laufzeit, 10000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 4,06 %, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30 % vom Nettokaufpreis. Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Ihr Suzukis Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasingangebot für den Suzuki Ihrer Wahl. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST. Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge und die Fahrzeug-Immatrikulation vom 1.1.2025 bis auf Widerruf. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki S-CROSS Compact+ Hybrid 4x4, MT, CHF 31 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5,9 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO₂-Emissionen: 134 g/km; **Hauptbild:** New Suzuki S-CROSS Top Hybrid 4x4, Automat, CHF 37 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 6,4 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO₂-Emissionen: 144 g/km.

SUZUKI
Die komplette Nr.1
www.suzuki.ch

Clever heizen spart Geld.
Am 20. September 2025
erfahren Sie wie.

fürer
Gebäudetechnik
nachhaltig innovativ

Beratungstag für Energiesparer
Samstag, 20. September 2025,
10 – 16 Uhr.

- Impulsberatung – erneuerbarheizen.ch
- Heizkesselaustausch und Wärmepumpe
- Energieeffiziente Klimaanlage

Profitieren Sie von unserer 40-jährigen Erfahrung mit erneuerbaren Energie-Systemen. **Kommen Sie vorbei.**

Fürer AG, Hattelusstrasse 3, 9402 Mörschwil, fuerer.ch

AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

Feuerwehrrübung auf dem Chaletparkplatz

Von Montag bis Mittwoch, 15. bis 17. September, findet an verschiedenen Standorten auf Arboner Stadtgebiet ein kantonaler Grundausbildungskurs für Angehörige der Feuerwehr statt. In der Folge muss der neben dem Bushof gelegene Chaletparkplatz während der erwähnten Frist komplett gesperrt werden. Die Verantwortlichen danken der Bevölkerung für das Verständnis und entschuldigen sich für allfällige Unannehmlichkeiten. Interessierte sind willkommen, sich die Übungen der Feuerwehr vor Ort anzusehen.

Abstimmungen vom 28. September 2025

Am Sonntag, 28. September, entscheiden die Stimmberechtigten von Arbon über folgende Vorlagen:

Bund

- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften
- Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID)

Kanton

- Totalrevision des Ruhetagsgesetzes vom 5. Februar 2025 (Lockerung des Veranstaltungsverbots an hohen Feiertagen)

Sekundarschulgemeinde Arbon

- Rahmenkredit Schulzentrum «Lärche»

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen bis spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungssonntag um 11 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Der Stimmausweis muss unter-

Freiwillige bauen Nisthilfen beim Weiher



Frasnachter Schulkinder bauen zusammen mit Anwohnenden Nisthilfen für Wildbienen und Reptilienburgen am Stadtweiher. z.V.g.

Aus dem Stadthaus

Vor knapp drei Jahren fanden sich im Rahmen des Stadtworkshops Weiher plus Anwohnende aus dem Gebiet rund um den Arboner Stadtweiher zusammen, um zu erarbeiten, was sich in ihrem Quartier verändern soll. Anfang September setzte eine daraus entstandene Arbeitsgruppe ihre Projektidee «Weiherpark für Mensch und Natur» gemeinsam mit Schulkindern und der Stadt Arbon um.

Im Rahmen des Mitwirkungsprozesses 2022 hatte die dortige Bevölkerung die Möglichkeit erhalten, ihre Anliegen und Ideen in Bezug auf das Quartier um den Weiher einzubringen und gemeinsam weiterzuentwickeln (www.arbon.ch/weierplus). Daraus entstand eine Arbeitsgruppe, deren Ziel es war, Nutzungskonflikte und Littering zu vermeiden und möglichst viele unterschiedliche Personengruppen anzusprechen. Durch verschiedene Elemente im Weiherpark sollen die Besucherinnen und Besucher künftig gezielt auf das Zusammenspiel von Mensch und Natur aufmerksam gemacht werden. Am Weiher wurden bereits im Mai probeweise Wiesenblumenflächen gesät. Nun entsteht eine Wildbienen-Nisthilfe und eine Reptilienburg. Zukünftig sollen dann

auch Tafeln folgen, welche die Besucherinnen und Besucher über lokale Besonderheiten informieren, Wissen zu Flora, Fauna und Naturschutz vermitteln, das Verständnis für die Bedeutung der jeweiligen Gebiete fördern und die Aufmerksamkeit auf nachhaltiges Verhalten lenken.

Biodiversität fördern

Am 4. September baute die Arbeitsgruppe gemeinsam mit einer Klasse der Primarschule Frasnacht und der Unterstützung des städtischen Werkhofs eine Wildbienen-Nisthilfe und eine Reptilienburg. Die Kinder halfen beim Bau mit und erfuhren spielerisch Wissenswertes über die Biodiversitätsförderung sowie die Vielfalt der Natur am Weiher. Die Reptilienburg dient als Rückzugsort und Sonnenplatz für Reptilien und Amphibien, während die Nisthilfe verschiedenen Wildbienenarten einen geschützten Lebensraum bietet. Die Stadt Arbon bedankt sich bei den Freiwilligen für ihr wertvolles Engagement und das daraus entstandene Projekt, das Gemeinschaft, Nachhaltigkeit und Biodiversität fördert. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die neu geschaffenen Elemente beim Weiher zu entdecken und die Natur in ihrer Vielfalt zu erleben.

Medienstelle Arbon

schrieben sein. Alle Stimmzettel von Bund, Kanton und der Schulgemeinde sind in das beigelegte Stimmzettelkuvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen und zu verschliessen. Weitere Einzelheiten sind dem Stimmausweis zu entnehmen. Sollte das Stimmmaterial unvollständig sein, kann das Fehlende bei der Stadtkanzlei bezogen werden. Die Stadtkanzlei ist gerne für Auskünfte zu Wahlen und Abstimmungen für die Bevölkerung da: im Stadthaus an der Hauptstrasse 12, per Mail stadtkanzlei@arbon.ch oder telefonisch via 071 447 6190. Für brieflich Stimmende steht unter www.arbon.ch/abstimmen das Video «Wie stimmt man brieflich ab?» mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Verfügung.

Saisonende in Bädern und Campingplatz

Die Sommersaison 2025 neigt sich dem Ende zu. Am Sonntag, 21. September, sind sowohl das Schwimmbad als auch das Strandbad zum letzten Mal in diesem Jahr geöffnet. Der Campingplatz Buchhorn steht seinen Gästen noch bis zum 5. Oktober offen. Badegäste, die ihre Sonnenschirme oder Liegestühle im Schwimmbad eingestellt haben, werden gebeten, diese vor Saisonabschluss abzuholen und den Schlüssel zurückzugeben. Gleiches gilt für gemietete Schrankfächer sowie Saisonkabinen. Nicht geräumte Fächer und Kabinen werden geleert sowie entsorgt und das Depot wird nicht zurückbezahlt.

Erfolgreiche Saison

Die städtischen Freizeitanlagen dürfen auf eine erfolgreiche Sommersaison zurückblicken. Die Stadt Arbon dankt den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern des Schwimmbads, des Strandbads und des Campingplatzes für ihre Treue.

Medienstelle Arbon

Helferinnen und Helfer gesucht!

Für die Saison 2026 suchen wir Motivierte für:

- Aufbau-Crew
- Fahrer/in
- Gemüseverkäufer/in

Interessiert? Kontaktiere uns auf arboner-wochenmarkt.ch.

Zu vermieten in Berg SG
Ab 1.10.2025

Kuschelige, heimelige, gemütliche

3 Zi. Whg. ca. 60 m2,
Maisonette, Sitzplatz, PP, Seesicht
an ruhige Einzelperson,
Haustiere erlaubt
CHF 1260.- inkl HK_NK
E. Graf 079 653 93 06

Planen Sie eine Veranstaltung und suchen nach dem idealen Raum?

Das Mediencafé von felix. die zeitung. bietet Ihnen den perfekten Rahmen für Gruppen von 20 bis 30 Personen.



Mit seiner zentralen Lage ist es sowohl bequem erreichbar als auch einladend für Ihre Gäste.

Kontaktieren Sie uns gerne für eine individuelle Beratung unter Tel. 071 440 18 30

felix. die zeitung.
Rebhaldenstrasse 7, 9320 Arbon

 **Service-Engel.ch** GmbH

Umzüge - Transporte - Räumungen

Zu vermieten:
Möbel-Lift
Umzugskartons

Engelmann Adrian
9320 Arbon
079 196 14 14
info@service-engel.ch
www.service-engel.ch



Entsorgung leicht gemacht! Entsorgungsservice mit Mulden oder als Selbstanlieferer!

Info unter **keag.ch**



Kurt Eberle AG
Entsorgungsscenter

VORSAISON-AKTION

Ski-/Langlauf und Board-Service
1.-31. Oktober 2025

Skiservice klein	CHF 40.- statt CHF 49.-
Skiservice gross	CHF 60.- statt CHF 69.- <i>inkl. bfu-Bindungs-Einstellung im Wert von CHF 15.-)</i>
Langlaufservice	CHF 45.- statt CHF 60.-
Boardservice klein	CHF 45.- statt CHF 59.-
Boardservice gross	CHF 65.- statt CHF 79.-

Ab Samstag, 4. Oktober 2025 haben wir eine grosse Auswahl an Wintermiet-Artikel für Sie bereit!

 **Paddy's Sport AG**
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
T 071 440 41 42 • paddysport.ch

Anzeigen

 **STADT ARBON**

Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Marcel Zwicker und Corinne Zwicker-Clauss, Drosselweg 9, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung) mit Aussengehäuse an der Fassade zur Schallreduktion, Parzelle 3983, Drosselweg 9, 9320 Arbon

Bauherrschaft Politische Gemeinde Arbon, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Verlängerung temporäre gastronomische Zwischennutzung "Seeliebi 9320" bis Ende 2027, Parzelle 2851, Adolph-Saurer-Quai, 9320 Arbon

Bauherrschaft Roland Alder, Amriswilerstrasse 80, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Photovoltaikanlage, Parzelle 5271, Amriswilerstrasse 80, 9320 Arbon

Bauherrschaft Jakob Nussbaumer, Fischerweg 2a, 9326 Horn. Bauvorhaben: Umnutzung von mech. Werkstatt in Crossfit, Parzelle 1397, Thomas-Bornhauser-Strasse 8, 9320 Arbon

Bauherrschaft Immo-Work GmbH, Schäfliweg 7, 8542 Wiesendangen. Bauvorhaben: Neubau PV-Anlagen, Parzelle 90, Gerbergasse 7, 9320 Arbon

Bauherrschaft Frick Gartenbau AG, Hinterwidnweg 1, 9245 Oberbüren. Bauvorhaben: Errichtung einer Einfriedung und eines Sichtschutzes, Parzelle 3537, Berglistrasse 73, 9320 Arbon

Bauherrschaft Massimiliano Ranielli, In Gärten 1b, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Ersatz Kiesbelag durch Verbundsteinbelag (nachträgliches Gesuch), Erstellung Hochbeet, Parzelle 4377, In Gärten 1b, 9320 Arbon

Bauherrschaft Robin und Sandra Wagner, Seefeldstrasse 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Neubau EFH mit Carport, Gartenhaus, Luft-/Wasser-Wärmepumpe zur Aussenaufstellung und PV-Anlage, Parzelle 3851, Hofstrasse, 9320 Arbon

Auflagefrist 12. September bis 1. Oktober 2025

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

AMTLICHES

Aus dem Stadthaus

Infoanlass Gewässerraumfestlegung

Die Stadt Arbon legt die Gewässerräume für Bäche, Weiher und das Bodenseeufer grundeigentümerverbindlich fest. Im Zuge dessen werden zudem verschiedene Sondernutzungspläne angepasst oder aufgehoben. Nach der Vorprüfung durch den Kanton und der Einarbeitung von Rückmeldungen hat der Stadtrat im Juni das Planungsdossier für die öffentliche Mitwirkung freigegeben. An einem Informationsanlass werden Betroffene und Interessierte über die Festlegung der Gewässerräume in Gewässerraumplänen sowie die daraus resultierenden Änderungen an Sondernutzungsplänen orientiert. Die Veranstaltung findet am Montag, 22. September, um 19.30 Uhr im Seeparksaal statt. Im Anschluss an den Infoanlass findet vom 23. September bis 16. November ein Mitwirkungsverfahren statt. Während dieser Zeit können schriftliche Anregungen und Stellungnahmen bei der Stadtplanung Arbon eingereicht werden. Die relevanten Unterlagen können im Zeitraum des Mitwirkungsverfahrens online unter www.arbon.ch/gewaesser oder physisch im Sekretariat der Abteilung Bau/Umwelt im 3. Obergeschoss des Arboner Stadthauses an der Hauptstrasse 12 eingesehen werden. Nach der Mitwirkung werden die Pläne bereinigt und für die öffentliche Auflage vorbereitet.

Letzte Plätze für den FerienSpaß sichern

In den kommenden Herbstferien vom 4. bis 19. Oktober können Kinder und Jugendliche aus Arbon, Roggwil und Steinach wieder an zahlreichen Freizeit- und Bildungsangeboten des FerienSpaß Arbon teilnehmen. Letzte freie Plätze können noch bis zum 21. September gebucht

Neues Abwasserreglement

Aus dem Stadthaus

Seit dem 1. Januar 2025 gilt in der Stadt Arbon ein überarbeitetes Beitrags-, Gebühren- und Abgabereglement. Damit wurde das Gebührenmodell für die Abwasserreinigung angepasst und mit den aktuellen gesetzlichen Vorgaben zur Generellen Entwässerungsplanung harmonisiert.

Die Stadt Arbon betreibt ein 75 Kilometer langes Kanalisationsnetz, das Schmutz- und Regenabwasser zur Abwasserreinigungsanlage Morgental führt. Dort wird das Wasser aufbereitet und in den Bodensee eingeleitet. Die jährlichen Kosten für Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur betragen 4,3 Mio. Franken und werden über Abwassergebühren gedeckt. Mit der Revision der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) im Jahr 2020 wurden neue gesetzliche Vorgaben des Gewässerschutzgesetzes umgesetzt. Ziel ist es, Überlastungen der Kanalisation durch zunehmende Versiegelung zu vermeiden. Regenabwasser soll möglichst vor Ort versickern oder zurückgehalten werden, anstatt in die Kanalisation zu fließen. Um diese Vorgaben umzusetzen, wurde das Beitrags-, Gebühren- und Abgabereglement (BGR) teilrevidiert.

Das hat sich geändert:

- Neue Regenabwassergebühr: Sie ersetzt die bisherige Grundgebühr und fällt etwas höher aus.
- Neuer Staffeltarif für Schmutzabwasser: Bis 50 Kubikmeter

werden. Ob ein Blick hinter die Kulissen des Kinderspitals, Glasfusing, chinesische Kalligrafie, Theaterworkshops, Breakdance, Unihockey, Eltern-Kind-Turnen oder ein Hafenrundgang mit anschließender Schiffsfahrt auf dem Bodensee – das vielfältige Programm bietet jede Menge Gelegenheiten für Bewegung, Kreativität und spannende Einblicke. Das gesamte Programm ist unter www.arbon.ch/



Arbons 75 Kilometer langes Kanalisationsnetz leitet das städtische Abwasser zur Aufbereitung in die ARA Morgental. z.V.g.

Wasserverbrauch gilt eine Grundpauschale. Bei höherem Verbrauch wird eine gestaffelte mengenabhängige Gebühr erhoben.

- Neue Berechnungsgrundlage: Massgeblich ist neu die Fläche, die tatsächlich an die öffentliche Kanalisation angeschlossen ist.

Für bestehende Liegenschaften gelten weiterhin die bisherigen Flächen, es sei denn, bei der Nachprüfung der effektiven Parzellenflächen im Rahmen der amtlichen Vermessung hätten sich Differenzen ergeben. Davon betroffene Grundeigentümerinnen und -eigentümer wurden von der Arbon Energie AG mit Schreiben vom 29. August 2025 entsprechend in Kenntnis gesetzt. Grundsätzlich können Eigentümerinnen und Eigentümer jedoch eine Anpassung beantragen, sofern sie einen hydraulischen Nachweis

einreichen. Das entsprechende Formular, Musterdokumente und ein Infoflyer stehen unter www.arbon.ch/bgr zur Verfügung. Der Nachweis muss bei der Abteilung Bau/Umwelt der Stadt Arbon eingereicht werden, welche den Antrag prüft. Weiterführende Informationen sind dem Beitrags-, Gebühren- und Abgabereglement der Stadt Arbon (Punkt 8 in der Rechtsammlung) zu entnehmen.

Mehr Gerechtigkeit für Verursacher
Die Gesamteinnahmen der Stadt Arbon für die Abwasserreinigung bleiben unverändert. Für einzelne Liegenschaften kann sich die Belastung jedoch ändern. Insgesamt sorgt das neue Gebührenmodell für eine höhere Verursachergerechtigkeit und eine zukunftsfähige, gesetzeskonforme Entwässerung.

Medienstelle Arbon

ferienspaß zu finden. Teilnehmende mit einer KulturLegi erhalten 50 Prozent Rabatt auf alle Angebotskosten.

Heimische Arten im Tausch für Neophyten

Invasive Neophyten wie Kirschlorbeer oder Sommerflieder verdrängen einheimische Pflanzenarten und breiten sich rasch aus. Wer diesen Herbst

Neophyten aus seinem Garten entfernt, kann im Gegenzug bis zum 22. September kostenlos einheimische Wildsträucher beziehen. Unter anderem stehen Pfaffenhütchen, Liguster, Hundsrose, Schlehdorn oder Gemeiner Schneeball zur Verfügung. Die vollständige Artenliste sowie weitere Informationen zur Aktion sind unter www.arbon.ch/wildstrauch zu finden.

Medienstelle Arbon

Ein Ja für die «Lärche»

Für Schulen und Bildung in unserer Gemeinde sollten wir grosszügig investieren. Klar, auf den ersten Blick scheint der Betrag von 62,9 Mio. Franken für ein Schulhaus hoch zu sein. Bei näherer Betrachtung der Details und in Anbetracht dessen, was wir für dieses Geld bekommen, relativiert sich dieser Betrag zusehends. Die Summe erklärt sich dann fast von selbst. Denn, das Schulhaus Lärche sichert die Anforderungen für das stetig wachsende Arbon auf Jahrzehnte. Für die Infrastruktur Arbons generiert diese moderne und elegante Bildungsstätte zudem einen hohen Mehrwert. Was bei Zuzüglern mit Kindern für die Wahl ihres Wohnsitzes entscheidend sein kann. Das Schulhaus Lärche beeindruckt sowohl mit seiner flexiblen Quantität als auch mit der hohen Qualität des Gebäudes. Dank der guten und exakten Vorarbeit der SSG Schulbehörde ist dieses Projekt erst noch ganz ohne Steuererhöhung realisierbar. Mit einem Ja zu diesem Rahmenkredit investieren Sie in die Kinder unserer Stadt und somit auch in unsere Zukunft! Vielen Dank dafür.

Reto Gmür, Arbon

Ein Ja für die Zukunft von Arbon

Die zukünftigen Schülerzahlen zeigen, dass zusätzlicher Schulraum notwendig sein wird. Es ist nicht möglich, bestehende Schulzimmer mehr zu belasten. Der Standort an der Lärchenstrasse ist ein grosser Glücksfall: die Nähe zu den Schülern in Arbon, aber auch von Stachen, Roggwil und Freidorf. Die zwei einfachen Baukörper mit der absolut notwendigen Tiefgarage machen einen überzeugten Eindruck. Die Investitionskosten beweisen eine bestmögliche Bauqualität. Diese ist sehr wichtig. Ich besuchte das Stacherholz in den Jahren 1965/66. Es ist schön zu sehen, in

welch gutem Zustand die Gebäude noch sind. Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass der Zeitpunkt für das Bauen ideal ist. Die Bauunternehmer der Region haben Zeit, die Energiepreise sind moderat und vor allem sind die Finanzierungskosten extrem tief. Daher glaube ich auch, dass der versprochene Steuerfuss eingehalten werden kann. Auch der Bedarf an Turnhallen wird mit den Vereinen zusammen da sein. Nicht zuletzt wird die Schulgemeinde Stachen nebenan diese gerne mieten. Ich rufe alle auf, dem Projekt den Schülerinnen und Schüler, aber auch den Lehrpersonen zuliebe zuzustimmen. Der Schulbehörde danke ich für die sehr überlegte und grosse Arbeit.

Ernst Möhl, Stachen

Bildung ist unsere schweizerische Stärke!

Ist der Neubau Schulzentrum Lärche ein Prestigeobjekt der Behörden? Natürlich nicht, was für eine dumme Frage. Es ist ein Bauprojekt, welches die Raumbedürfnisse der Sekundarschule für Jahrzehnte sicherstellen soll. Wird das Schulgebäude für die Schüler oder die Lehrerschaft gebaut? Eine dumme, polemische Frage im Defacto der SVP im letzten «felix.». Für Schüler und Lehrer werden Räume geschaffen, welche die heutigen Anforderungen an moderne, zeitgemässe Bildungsstätten erfüllen und somit eine zeitgemässe Ausbildung ermöglichen. Dazu gehört auch eine Dreifachturnhalle, wie bei jedem Schulzentrum in Arbon. Wenn die Dachfläche zudem idealerweise, als Allwettersportplatz genutzt wird, nenne ich das kluge und weitsichtige Planung. Es ist heute richtig, den öffentlichen Raum von parkierten Fahrzeugen möglichst zu befreien. So ist es auch richtig, dem Projekt eine Tiefgarage zuzuordnen. Das Bauvorhaben «Schulzentrum Lärche»

ist weder luxuriös noch ein Prestigeobjekt. Es ist eine dringende Schulraumerweiterung, welche nicht aufzuschieben ist.

Peter Aeby, Arbon

Ohne Prunk und Protz

Wenn alles klappt wie geplant, sind es die Schülerinnen und Schüler der heutigen dritten Klassen, welche ihre ganze Oberstufezeit im Schulzentrum Lärche verbringen werden. Und nach ihnen viele weitere Generationen. Das moderne, durchdachte und flexibel nutzbare Schulzentrum wird ideale Bedingungen für einen zeitgemässen Unterricht und eine gute Aufenthaltsqualität bieten. Sowohl im Innern des Gebäudes als auch auf dem Areal selbst. Und das ist wichtig, denn Schulhäuser sind mehr als eine Ansammlung von Unterrichtszimmern. Sie sind Orte der Begegnung und des Zusammenlebens. Das Projekt Lärche ist durchdacht, sorgfältig geplant und erfüllt die Anforderungen an einen nachhaltigen Schulhausneubau ohne Wenn und Aber. Der Bedarf an Schulraum ist ausgewiesen und ein Nein führt nur zu Zwischenlösungen. Verzicht auf Container, beengende Platzverhältnisse und unnötige Mehrkosten! Unseren Kindern und Grosskindern zuliebe. Ja zur «Lärche»!

Michael Zwahlen, Arbon

Gemeinde soll Zentrum selbst gestalten

Am 15. September stimmt die Roggwiler Gemeindeversammlung über den Grundsatzentscheid ab, was mit den beiden Parzellen im Ortszentrum, mit Ochsen und Farinolihaus geschehen soll: Verkauf an einen Investor, Abgabe im Baurecht oder Entwicklung durch die Gemeinde selbst. Dieser Entscheid ist wegweisend für die Zukunft des Roggwiler Zentrums. Ich setze mich dafür ein, dass die Parzellen im Besitz der Gemeinde bleiben und

das Ortszentrum von der Gemeinde selbst entwickelt wird. Auch wenn eine Neugestaltung durch die Gemeinde länger dauert und kostenintensiver ist, halte ich dies für den einzig richtigen Weg. Ein Verkauf an Investoren würde bedeuten, dass das Filetstück des Zentrums aus der Hand gegeben wird. Das Herzstück des Dorfes muss unbedingt im Besitz der Allgemeinheit bleiben. Unsere Kinder und künftige Generationen werden es uns danken.

Peter Heinzelmann, Roggwil

Der Strandgarten sagt «Danke»

Wir möchten uns von Herzen bedanken für die grosse Solidarität und die vielen positiven Nachrichten, die uns in den letzten Tagen erreicht haben. Es bedeutet uns unglaublich viel zu spüren, dass so viele Menschen hinter uns und dem Strandgarten stehen und diesen besonderen Ort mittragen. Wir möchten uns auch bei all den wunderbaren Gästen bedanken, die den Strandgarten zu dem machen, was er heute ist. Für uns ist es jedes Mal ein Geschenk, so viele unterschiedliche Menschen begrüssen zu dürfen: Jung und Alt, Familien mit Kindern, Menschen mit Hund, Stammgäste und Neuentdecker. Diese Begegnungen, die guten Gespräche und das Miteinander berühren uns täglich. Unser Dank gilt auch unserem grossartigen Team, ein Zusammenhalt, der heute nicht mehr selbstverständlich ist. Reklamationen nehmen wir ernst. Auch wir sind nicht unfehlbar und daher stets offen für ein persönliches Gespräch. Unser Herzensanliegen ist ein harmonisches Miteinander, getragen von Offenheit und Verständnis. Wir freuen uns auf Begegnungen, Gespräche und darauf, dass wir weiterhin gemeinsam ein Stück Heimat am See gestalten dürfen.

Andreas und Nina Bommer vom Strandgarten Horn

SVP Roggwil will Ochsen nicht verkaufen

Kommenden Montag, 15. September, um 20 Uhr findet in der Mehrzweckhalle Freidorf die ausserordentliche Gemeindeversammlung zum Grundsatzentscheid «Projekt Zentrum Roggwil» statt. Die Stimmberechtigten entscheiden an diesem Abend darüber, für welche der drei vorgeschlagenen Varianten ein konkreter Planungskredit ausgearbeitet werden soll. Zur Auswahl stehen der Verbleib des Ochsen und des Farinolihauses im Besitz der Gemeinde. Diese würde in besagtem Falle selbst und mit Eigennutzung bauen. Die zweite Variante sieht die Abgabe der beiden Grundstücke im Baurecht vor, vorzugsweise an eine gemeinnützige Wohnbaugesellschaft, und die dritte den Verkauf an einen Investor. Diese Woche hat der Vorstand der SVP Roggwil die Vorlage behandelt. Er spricht sich einstimmig für Variante 1 aus, sprich jener Variante, bei der die Gemeinde selbst baut und die beiden Parzellen 562 und 563 in ihrem Besitz behält. «Dem Vorstand ist es wichtig, dass die Gemeinde auch in Zukunft selbst über die Parzellen im Zentrum bestimmen kann und diese aktiv mitgestaltet», begründet Parteipräsident Ralph Wattinger die gefasste Parole in einer Medienmitteilung.

Stein für Stein ans Ziel

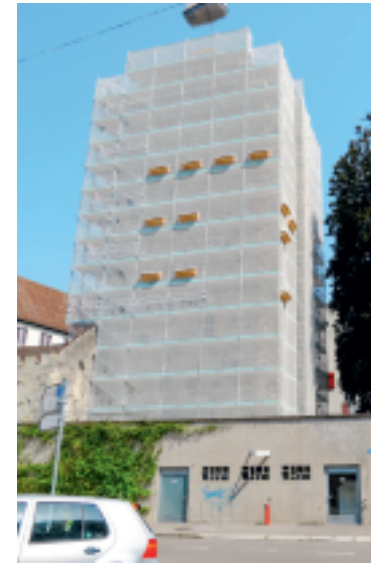
Manuela Müller

Im Februar starteten die Sanierungsarbeiten des Schlossturms. Letzte Woche informierte die Stadt über den aktuellen Stand der Arbeiten.

Nachdem sich 2010 erste faustgrosse Steinbrocken vom Arboner Schlossturm lösten, liess die Stadt einen Schadensbericht erstellen. Daraus ging hervor, dass besonders auf der Süd- und Westseite des Turms Handlungsbedarf besteht. Es brauchte jedoch noch einmal 14 Jahre und zwei, drei Steinbrocken mehr, bis der Sanierungskredit über 2,14 Mio. Franken vor das Arboner Stimmvolk kam. Nach dessen Annahme wurde sogleich das Baugesuch eingereicht und die Arbeiten ausgeschrieben. Der Startschuss fiel im Februar dieses Jahres.

Arbeiten mit Sachverstand

Es werde Hand in Hand mit der Denkmalpflege und dem Amt für Archäologie zusammengearbeitet, sagte Stadtpräsident René Walther. Die Sanierung des Turmes birgt besondere Herausforderungen. Unter anderem sind verschiedene Materialien im Turm verbaut, wie Heide Carillho die



Die Arbeiten am Schlossturm schreiten zügig voran.

mm

dass der Schlossturm sogar bereits im 11. statt im 13. Jahrhundert erbaut wurde», erklärte Peter Gubser, Vizepräsident der Museumsgesellschaft Arbon. «Wir waren bereits zwei Mal auf dem Gerüst und konnten uns davon überzeugen, dass man beim Schlossturm mit Sachverstand am Werk ist», betonte Walther. Die Sanierung des Turmes birgt besondere Herausforderungen. Unter anderem sind verschiedene Materialien im Turm verbaut, wie Heide Carillho die

das herausfordernde Projekt der Sanierung als Hochbautechnikerin begleitet, erläutert. Die Sanierungsarbeiten werden deshalb Stein für Stein durchgeführt.

83 Nistkästen für die Mauersegler
Eine weitere Herausforderung sind die Mauersegler. Ihnen bietet der Turm über die Sommermonate ein Zuhause, das auch nach der Sanierung weiterhin bestehen soll. Die Nischen, in welchen die Mauersegler sich einnisten, wurden dafür akribisch auf einem Plan festgehalten, um sie genau so zu erhalten, wie sie heute sind. Damit die Mauersegler auch über die Sanierungsarbeiten hinweg am Turm ihr Zuhause haben, wurden 83 Nistkästen an der Fassade des Gerüsts befestigt. Bei all den aufwendigen Arbeiten seien die Investitionen laut Carillho dennoch Stand heute um einiges tiefer als budgetiert. In diesem Monat werden die Arbeiten zur Verfestigung der Sandsteine durchgeführt, bevor es in die Winterpause geht. Im Frühling 2026 geht es dann mit den Restaurierungsarbeiten weiter. «Wir sind guten Mutes dass wir in schätzungsweise zwei Jahren den Schlossturm wieder entpacken können», schätzt Walther.

Es hat sich ausgezaubert



Der «Seezauber» kehrt nicht mehr zurück. Letzte Woche gaben die Betreiber der gastronomischen Zwischennutzung am Arboner Seeufer nach Redaktionsschluss des «felix.» bekannt, dass sie diesen Winter nicht wiedereröffnen werden. Die Hintergründe gibt es online auf felix-arbon.ch oder direkt per QR-Code.

red

Ein Fest, das verbindet



Belebte Strassen, Cocktail-Bars in den Gärten und an jeder Ecke etwas Neues zu entdecken: Die Jubiläumsausgabe der «Usestuehlete» war ein voller Erfolg und brachte einmal mehr Alt und Jung im Städtli zusammen. Die schönsten Impressionen, festgehalten von Manuel Nagel, gibt es auf felix-arbon.ch oder direkt per QR-Code.

red

IMMO GENERATION AG



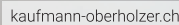
Wir suchen:

- **Mehrfamilienhäuser mit oder ohne Renovationsbedarf**
- **Renovationsbedürftige Wohnungen und Einfamilienhäuser**

Immo Generation AG
Christoph & Michael Diethelm
Neustrasse 18
8590 Romanshorn
info@immo-generation.ch

T 079 723 51 68
T 071 525 49 90

Für Fenster, die dicht halten – in jeder Form.



KAUFMANN OBERHOLZER

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG, Arbon TG

Rother & Partner

St. Gallerstrasse 18b, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

ASI

AUTO SPRITZER – CARROSSERIE FACHWERKSTATT

Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IMR CARROSSERIE PARTNER 071 440 93 04

Sie profitieren von:

- Schaden-Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Hol- und Bringservice

Hubmann

Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN + UNTERHALT

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

GARAGE BRESSAN

Ihr Mobilitäts-Partner in Arbon



HONDA
The Power of Dreams

bressan.ch

AUSVERKAUF

35 % Rabatt Ab sofort!

Sommertextilien, Outdoor, Bademode

paddy sport arbon

Paddy's Sport AG
Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Die Zeichen stehen auf Holz

Publireportage

Am 12. und 13. September finden in Buhwil die Tage des Schweizer Holzes statt – ein nationaler Anlass, der den Betrieben der Wertschöpfungskette Holz die Möglichkeit gibt, sich der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit dabei ist auch die Kaufmann Oberholzer AG aus Arbon.

Am Freitag, 12. September, steht ein buntes Programm für Schulklassen aus der Region an. Für die breite Bevölkerung gestaltet sich der Samstag, 13. September, besonders spannend. Von 9 bis 16 Uhr erfahren Besucherinnen und Besucher auf dem Rundgang rund um das Holzkompetenzzentrum in Buhwil allerlei Wissenswertes – vom Wald, über die Sägerei und die neue, moderne Elementproduktion, bis hin zum fertigen Haus oder der neuen Umbauküche. Die Arbeiten der neuen Produktions- und Bürohalle an der Dorfstrasse 29 sind abgeschlossen und das Bauwerk kann seinem Zweck – dem zukunftsweisenden Holzbau – übergeben werden. Mit allerlei Attraktionen machen auch Kaufmann Oberholzer, ThurHolz und das Forstrevier AachThurSitter mit an diesem Event – die Gelegenheit, um mitzufeiern und einen Blick in die neuen Räumlichkeiten zu erhaschen. Für das leibliche Wohl ist durch das Team gesorgt. Die reichhaltige Festwirtschaft versorgt die Besuchenden und lädt zu



Am 13. September ist viel los an der Dorfstrasse 29 in Buhwil (v.l.): An diesem Tag geben das Forstrevier von AachThurSitter, die Sägerei der ThurHOLZ GmbH sowie der Holzleimbau, Holzbau und die Schreinerei der Kaufmann Oberholzer AG Einblick rund um das Thema Holz. Beim Fotowettbewerb mit den «Grand-Tour-of-Schweizer-Holz-Rahmen» wartet zudem auf jeden Teilnehmenden eine Überraschung. z.V.g.

einem längeren Aufenthalt am Thur-ufer ein.

Einen der Hauptpreise gewinnen

An verschiedenen Punkten im Kanton Thurgau befinden sich grosse, rote «Grand-Tour-of-Schweizer-Holz-Rahmen». Bereits im Vorfeld konnten Fotos mit einem der Holzrahmen geschossen und via Instagram und dem #grandtourof-schweizerholz eingereicht werden.

Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt es am Tag des Schweizer Holzes am Samstag, 13. September, in Buhwil eine Überraschung. Und mit ein bisschen Glück kann beim Fotowettbewerb einer der drei Hauptpreise gewonnen werden. Weitere Informationen zu den Tagen des Schweizer Holzes rund um das Holzkompetenzzentrum an der Dorfstrasse 29 finden sich unter www.tsh25.ch/buhwil.

Kontakt Daten

Kaufmann Oberholzer AG
St. Gallerstrasse 19
9325 Roggwil
Kupferwiesenstrasse 2
9320 Arbon
Telefon 071 454 66 33
www.kaufmann-oberholzer.ch
Weitere Standorte in Schönenberg, Buhwil und St. Gallen.

magnus moser schreinerei

Ihre Schreinerei in Arbon!

Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
| Küchen | Türen | Reparaturen |

Elektro Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch
seit 60 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen, Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen, Photovoltaikanlagen

frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

TOPE
Ausbildungsbetrieb

Forrer
landtechnik ag

Wir haben die passenden Geräte für Ihre Herbstarbeiten

- Beratung
- Verkauf
- Vermietung
- Service

Forrer Landtechnik AG • Bühlhofstrasse 20
9320 Frasnacht • forrer-landtechnik.ch

Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

NEU im Freude Schenken



Mi-Fr, 9-12 / 14-18.30 Uhr
Sa, 9-16 Uhr
www.heidiweh.ch
Postgasse 6 / Fischmarktplatz / Arbon

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

Häkel- und Strickpackungen by Filati



HEIZUNGS-SERVICE



EINFACH. SCHNELL. KOMPETENT.

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

Arbon | Romanshorn | St. Gallen
Tel. 071 454 60 60 | www.haustechnik-eugster.ch

DAB+? Kein Radio-Empfang?
Schlechtes Bild? Kein TV-Empfang?
Computer Support (Fernwartung)?
Computer abgestürzt? Computer reparieren?
Computer aufrüsten?

Reparaturarbeiten
Serviceleistungen
Lieferung und Installation
Heimberatung
Beratung und Bestellung

WIR SIND FÜR SIE DA!
Ihr Fachgeschäft für Radio- und Fernsehgeräte

071 440 41 30

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HIFI | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon • bestcom.ch

IMMER EINEN TRUMPF BEREIT

Zeit mit der Familie zu verbringen und jassen bereiten mir Freude! Die Übersicht zu bewahren, ist auch in finanziellen Dingen wichtig. Gilt es doch, im richtigen Moment zu handeln. Möchten wir gemeinsam aufrumpfen? Ich bin für Sie da.

Regula Mettler
Beraterin Privatkunden und Familienmensch
Telefon +41 71 447 37 31
E-Mail regula.mettler@tkb.ch

tkb.ch/arbon

Thurgauer Kantonalbank

**STOFFWECHSEL-
AKTIVIERUNG**

Balance TCM & Hypoxie
Luzia Bilgeri
Friedenstrasse 7
9320 Arbon
079 437 88 29
info@hypoxie.ch

Erklärvideo
www.hypoxie.ch

Wir stimmen Nein zum Ruhetagsgesetz:

Andrea Vonlanthen
alt Kantonsrat SVP

Christian Stricker
Kantonsrat EVP

NEIN am 28. September zum
Ruhetag-Abbau!
ruhetagsgesetz-nein.ch

HERBST 2025

Jetzt zum Programm
und online anmelden
bis 21. September 2025 via
www.arbon.ch/ferienspass

Weitere Informationen:
www.arbon.ch/ferienspass

O'ZAPFT IS AB 19 UHR!
**DAZU WEISSWÜRSTE, BREZEL
UND LIVEMUSIK VON
«SERVUS AUS TIROL»**
TICKETS ÜBER EVENTFROG.CH

PRESSWERK-ARBON.CH
PRESSWERK

Angebot für Arboner Haushalte

**Kostenlose
Erstberatung zum Energiesparen**

Als Hauseigentümer/-in und Mieter/-in möchten Sie einen möglichst tiefen Strom- und Wärmeverbrauch erzielen, um Ihr Budget zu entlasten.

Ihr regionaler Energieberater kann Sie dabei mit einer persönlichen Beratung vor Ort unterstützen. Diese Erstberatung dauert eine Stunde, ist neutral und kostenlos und umfasst:

- Grobanalyse zur Beschaffenheit der Gebäudehülle, der Heizung und des Energieverbrauchs zwecks energetischer Optimierung
- Tipps zur Raumtemperatur (Heizen und Lüften), zur optimalen Beleuchtung und zum effizienten Einsatz Ihrer Haushaltgeräte
- Beratung zu Solaranlagen, Wärmepumpen und weiteren erneuerbaren Heizsysteme
- Aufzeigen von Förderprogrammen und Kosteneinsparung

Interessiert? Dann melden Sie sich bei uns:
Energieberatungsstelle Region Arbon, Salwiesenstrasse 1, 9320 Arbon
Telefon 071 447 62 70 oder energieberatung@arbon.ch

VITRINE

Vier weitere Ja für das Schulzentrum «Lärche»

Am 28. September befindet die Stimmbevölkerung der Sekundarschulgemeinde Arbon über den Kredit für das neue Schulzentrum Lärche. Die Parteien der Region befürworten die Vorlage bisher überwiegend – auch wenn die Kosten von knapp 63 Mio. Franken für Diskussionsstoff sorgen.

Letzte Woche fassten die Arboner Parteien SP, FDP, Die Mitte und SVP ihre Parolen zur Abstimmung über den Kredit für das geplante neue Sekundarschulzentrum Lärche (siehe «felix.» Nr.31/25). Bis auf die SVP empfehlen alle genannten Parteien die Vorlage zur Annahme. Dies gilt auch für die Bürger Fraktion Arbon (BFA) und die EVP, die ihre Parolen diese Woche bekannt gaben. Dem Bevölkerungswachstum in Arbon müsse mit mehr Schulraum Rechnung getragen werden, befindet die BFA. «Dank der guten Vorarbeit der SSG Schulbehörde, bekommen wir die Möglichkeit, ein gutes ausgewogenes Projekt realisieren zu können – und das ganz ohne Steuererhöhungen», hält die Partei in einer Mitteilung fest, die einstimmig die Ja-Parole beschlossen hat. Auch die EVP betont die ausgewiesene Notwendigkeit von zusätzlichem Schulraum. «Das Projekt ist zugeschnitten auf Jugendliche der Oberstufe und entspricht den heutigen Anforderungen für einen flexiblen Unterricht», so die Partei in einer Mitteilung. Zur Diskussion hätten die hohen Kosten geführt. Dennoch ist die Partei mehrheitlich für die Annahme des Kredits.

Zustimmung auch aus Roggwil

Ins selbe Horn bläst die SVP Roggwil. Auch hier wurden die Kosten kritisch beäugt. Die Herangehensweise der Behörde sowie das Siegerprojekt Lärche überzeugte den Parteivorstand indes und er empfiehlt den Kredit, entgegen der Arboner Schwesterpartei, zur Annahme. Zumal der Platzbedarf ausgewiesen sei. Das sieht auch die FDP Roggwil-Freidorf so und unterstützt das Projekt Lärche an der Urne. Moderne Bildungsinfrastrukturen sei ein zentrales Element für die Standortattraktivität und eine prosperierende Wirtschaft, weshalb dies auch eine Investition in die Zukunftsfähigkeit der Region sei.

Ihnen läuft die Zeit davon

Kim Berenice Geser

Sie sind ein Arboner Kulturschatz. Seit gut 13 Jahren erhalten die Zeitfrauen Arbons Frauengeschichte spielerisch am Leben. Selbst blicken sie jedoch in eine ungewisse Zukunft.

Ein Dienstmädchen mit weisser Haube und gestärkter Schürze eilt gehetzt durch die Arboner Altstadt. Auf dem Arm den Korb für die Besorgungen für ihre Herrschaften. Am Wöschplatz wringen zwei Waschfrauen tratschend Leintücher aus, während drei Strassen weiter eine «Lädelfrau» mit bedrohlich erhobenem Teppichklopper übers Leben wettet. Es sind Szenen, wie sie in Arbon regelmässig zu beobachten sind. Und nein, wer sich in einer solchen Situation wiederfindet, ist nicht in ein Zeitloch gefallen, sehr wohl aber auf einer Reise in die Vergangenheit. Die Reiseführerinnen, die einen auf den Pfaden zurück in Arbons Historie an der Hand nehmen, sind die Zeitfrauen. Derzeit elf an der Zahl lassen sie die Geschichten der Arboner Frauen zwischen 1839 und 1920 wieder aufleben. Ihre historischen Stadtrundgänge sind längst Kult. Dennoch steht die Zukunft der Vergangenheitserzählerinnen auf der Kippe.

Die Geschichte aus Sicht der Frau

«Wir haben ein Altersproblem», verrät Ursula Gentsch. Zusammen mit Helene Bodenmann, Ursula Meyer und Zita Hartmann ist sie Zeitfrau der ersten Stunde und Mitbegründerin des Arboner Kulturangebots, das 2012 ins Leben gerufen wurde. Nach dem Besuch eines Frauen-Stadtrundgangs in Frauenfeld kam Gentsch nach Hause und dachte sich: «So etwas brauchen wir in Arbon auch!» Gesagt getan, machte sie sich mit ihren Mitstreiterinnen auf. Sie durchforsteten Archive und Museen, führten Gespräche mit Historikerinnen und Zeitzeuginnen und suchten alles zusammen, was sie über Arbons historische Frauenfiguren finden konnten. Ein Unterfangen, das gar nicht so einfach war. «Früher haben Männer über Männer geschrieben. Eine weibliche Geschichtsschreibung gab es lange gar nicht», erklärt Helene Bodenmann. Doch auf ihren Streifzügen durch die Vergangenheit führten die Frauen Erstaunliches zu Tage. «Die



Ursula Gentsch (r.) und ihre Zeitfrauen suchen Nachwuchs.

kim

wenigsten wissen zum Beispiel, dass die Gründung der Firma Saurer eigentlich einer Frau zu verdanken ist, Anna Stoffel. Sie arrangierte die Heirat ihrer Tante Pauline mit Franz Saurer und machte ihn mit dem Maschinen-Geschäft vertraut», erzählt Gentsch. Diese Frauen und ihre Leistungen für die Gesellschaft nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, haben sich die Zeitfrauen zur Aufgabe gemacht. Entstanden ist so das Angebot des etwas anderen Stadtrundgangs. An sieben Stationen spielen Frauen Szenen aus der Vergangenheit nach, während die Erzählerinnen diese mit Fakten und Anekdoten anreichern. Das Drehbuch dazu schrieb Schriftstellerin Veronika Merz, die Fakten checkte Historikerin Heidi Witzig. Geplant waren ursprünglich zwei, drei Jahre Spielzeit. «Doch dann ist dieser Zug einfach losgedonnert», erinnert sich Bodenmann.

Junge neue Zeitfrauen gesucht

Noch heute steht ihr das Erstaunen darüber, auf welchen Anklang das Angebot stiess, ins Gesicht geschrieben. Inzwischen bieten die Zeitfrauen jährlich 30 bis 40 Rundgänge, öffentliche und private, an. Sie werden für Jubiläen, Geburtstage und Teamausflüge gebucht, arbeiten mit Museen zusammen und sind sowohl sommers wie winters unterwegs. Inzwischen holt sie allerdings das eingangs erwähnte Alter ein. «Von unseren Erzählerinnen und Spielerinnen sind die meisten über 70 Jahre alt», sagt Gentsch und ergänzt:

«Das macht die Identifikation mit gewissen Rollen je länger je schwieriger. Mit 70 spielt sich ein junges Dienstmädchen nun mal nicht mehr gleich überzeugend.» Sie schmunzelt, wird dann sogleich wieder ernst. «Um die Zukunft der Zeitfrauen zu sichern, brauchen wir dringend Nachwuchs.» Historische Vorkenntnisse braucht es dafür keine. «Dafür viel Freude und Lust am Spielen und Erzählen», konstatiert Bodenmann. Pro Vorstellung gibt es ausserdem eine Gage von 30 Franken. Melden können sich interessierte Frauen über zeitfrauen.ch. «Wir haben so viel Herzblut in diese Sache gesteckt», beginnt Bodenmann und Gentsch beendet den Satz: «Es täte weh, wenn wir aufhören müssten.» Doch bis es so weit ist, lassen sich die Frauen wie die historischen Figuren, die sie spielen, nicht unterkriegen. «Wir machen das noch bis wir nicht mehr können.»

Öffentlicher Rundgang

Morgen Samstag, 13. September, um 10.30 Uhr findet ein öffentlicher Stadtrundgang der Zeitfrauen statt. Start ist beim Nymphenbrunnen (vis-à-vis Jakob Züllig Park) und Schluss ist bei der «Veranda». Der Bummel dauert 1,5 Stunden und kostet 20 Franken pro Person. Anmelden kann man sich bei zeitfrauen@bluewin.ch, Spontanbesuche sind aber auch möglich.

Gepflegte Occasionsautos & fairer Autoankauf bei Auto Keller Arbon GmbH

Sie möchten Ihr altes Auto verkaufen?

Fair. Schnell. Unkompliziert.

- Kontaktaufnahme**
Wir vereinbaren einen Termin für den Werkstatt-Test telefonisch oder vor Ort.
- Werkstatt-Test & Kaufangebot**
Nach einem seriösen Werkstatttest erhalten Sie ein Kaufangebot, das eine bestimmte Zeit lang gültig ist.
- Sofortige Auszahlung**
Wenn Sie einwilligen, erhalten Sie sofort den vereinbarten Kaufpreis.

Ihr Partner für sorgfältig ausgewählte Occasionen.

Nicht jeder kann oder möchte mehr als 15'000 Franken für ein Auto ausgeben – und das ist völlig in Ordnung. Mein Ziel ist es, Ihnen ein gepflegtes, schönes und vor allem ehrliches Fahrzeug anzubieten, das Sie zuverlässig begleitet.

Deshalb finden Sie bei mir eine sorgfältig ausgewählte Palette an Occasionsautos, die für Qualität, Fairness und Transparenz stehen.

Ich nehme mir die Zeit, jedes Fahrzeug genau zu prüfen, damit Sie sicher sein können: Hier gibt es ehrliche Autos mit guter Substanz.



Auto Keller Arbon GmbH
St. Gallerstrasse 115
CH-9320 Arbon

www.auto-keller.ch

+41 71 440 22 76

Ich freue mich auf
Ihren Besuch vor Ort
oder auf meiner
Webseite.



kitaplus kommt nach Arbon!

Große Neuigkeiten für kleine Entdecker:

Im Februar 2026 eröffnen wir unseren zweiten Standort – mitten im Herzen von Arbon, auf dem ZIK-Areal!

Nach dem erfolgreichen Start unserer ersten Kita in Salmsach im Juli 2024 freuen wir uns riesig, nun auch in Arbon für Familien da zu sein.

Mehr Raum für Geborgenheit, Neugierde und Entwicklung – das ist kitaplus.

Wer wir sind – mit Herz, Erfahrung und Vision

Hinter kitaplus stehen zwei Frauen mit einer gemeinsamen Mission: Kindern einen Ort zu bieten, an dem sie sich sicher, gesehen und inspiriert fühlen.

Patricia Hitz (rechts im Bild)

Kauffrau, Mutter von drei Kindern und leidenschaftlich interessiert an frühkindlicher Entwicklung. Patricia bringt ihre wertvolle Lebenserfahrung und ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse von Familien in die tägliche Arbeit ein.

Lena Gujan (links im Bild)

Fachfrau Betreuung Kind EFZ, Teamleiterin und seit vielen Jahren mit ganzem Herzen in der Kita-Welt zu Hause. Ihre Begeisterung für die kindliche Entwicklung ist jeden Tag spürbar – mit Geduld, Freude und Kompetenz begleitet sie die Kinder auf ihrem Weg.

Unser Duo vereint kaufmännisches Know-how, pädagogische Expertise und ganz viel Herzblut – ergänzt durch ein engagiertes Team aus liebevollen Fachpersonen.

KITA
PLUS



Was kitaplus besonders macht

Bei uns stehen die Kinder im Mittelpunkt – mit all ihren kleinen Wundern, großen Fragen und individuellen Persönlichkeiten.

Wir schaffen eine warme, vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich Kinder frei entfalten können – und Eltern wissen: *Hier ist mein Kind gut aufgehoben.* Ob beim Spielen, Entdecken oder Träumen – kitaplus ist ein Ort voller Geborgenheit, Freude und unvergesslicher Momente.

Jetzt vormerken & informieren

Die Plätze in unserer neuen Kita in Arbon sind begrenzt – sichern Sie sich jetzt schon einen Platz oder lassen Sie sich unverbindlich informieren.

kitaplus Arbon – Eröffnung Februar 2026

Kontakt & Anmeldung: info@kitaplus-arbon.ch / www.kitaplus-arbon.ch / Whatsapp: 079 404 79 35

Wir freuen uns auf viele neugierige Kinder und interessierte Familien!

Euer kitaplus-Team

TIPPS & TRENDS

Röbi Rabe zurück in der Bibliothek Horn

Marianne Wäse kommt mit ihrem Raben Röbi in die Bibliothek Horn. Am Mittwoch, 17. September, von 15 bis 16 Uhr hat sie in ihrem Geschichtenkoffer eine fantasievolle, spannende und lustige Bilderbuchgeschichte. Zur Geschichte wird gespielt, gesungen und gebastelt. So können Kinder ein Bilderbuch mit allen Sinnen erleben und lustvoll ihre Sprach- und Lesekompetenz aufbauen. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren und ist kostenlos. Es gibt eine Kollekte. pd

Vortrag zum Balanceakt von Säure und Basen

Am Freitag, 19. September, referiert Drogistin Gabriela Senn in der Bibliothek Steinach zum Thema «Einfluss der Säure-Basen-Balance auf die Gesundheit». Im Vortrag, der um 19 Uhr beginnt, erklärt sie die Zusammenhänge der Säure-Basen-Balance und der Gesundheit und verrät wertvolle Tipps für ein einfaches Umsetzen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. pd

Ferienspass im Polysportcamp Roggwil

Vom 13. bis 17. Oktober organisiert «Moving Sportcamps» bereits zum dritten Mal ein Polysportcamp für Kinder in Roggwil. Während fünf Tagen erwartet die Teilnehmenden eine bewegte Sportwoche voller Spiel und Spass. Verschiedene Sportarten ausprobieren, diverse Ballsportarten, Ninja Warrior, Turnen, Trampolin, lustige Sportspiele, sowie kleine Fun-Wettkämpfe stehen auf dem Programm. Am Freitagnachmittag gibt es eine Moving Meisterschaft mit anschliessender Siegerehrung als Höhepunkt zum Wochenabschluss. Die Sportwoche richtet sich an Kinder von 5 bis 14 Jahren und findet tagsüber ohne Übernachtung statt. Für das Mittagessen zwischen den sportlichen Aktivitäten ist gesorgt. Das Polysportcamp in Roggwil hat aktuell noch freie Plätze. Anmeldungen werden auf www.moving-sportcamps.ch entgegengenommen. Das Trainerteam freut sich auf zahlreiche Teilnehmende. pd

Ein Projekt wie kein zweites

Kim Berenice Geser

Kulturschaffende aus der ganzen Welt reissen sich seit fünf Jahren um einen Arbeitsaufenthalt in Arbon. Hier, in der Wiege der Ostschweizer Textilkultur, fusionieren ihre Ideen mit der Industrie. Die daraus entstandenen Produkte werden nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung gezeigt.

2020 startete TaDA mit einem leeren Atelier und der Vision, das textile Erbe der Ostschweiz sichtbar zu machen und die heutige Kreation zu fördern. 1400 Bewerbungen aus 86 Ländern und 33 vergebene Arbeitsaufenthalte später darf das von den Kantonen Thurgau, St. Gallen und Appenzell Ausserrhodens ins Leben gerufene Förderprogramm auf fünf erfolgreiche Jahre zurückblicken. Für Marianne Burki, die Künstlerische Leiterin der «Textile and Design Alliance», kurz TaDA, ein Erfolg, der ausschliesslich auf einer Teamleistung gründet. «In diesem Projekt ist alles auf Zusammenarbeit ausgelegt.» Denn der Dreh- und Angelpunkt ist die enge Zusammenarbeit der jährlich sechs Kulturschaffenden mit den Partnerfirmen- und -Organisationen aus der Textilindustrie. Gemeinsam forschen sie an Projektideen und stellen daraus greifbare Produkte her. «Das brauchte vor allem zu Beginn Übersetzungsarbeit meinerseits», erinnert sich Burki. Gerade die Projektideen von Kunstschaaffenden waren für die



Marianne Burki inmitten der sich im Aufbau befindenden Ausstellungshalle. kim

teilnehmenden Firmen in der Anfangszeit nicht immer fassbar. «Handkehrum versteht jemand, der noch nie mit der Industrie zusammengearbeitet hat, erst wenn er bei 'Tisca' in der Produktionshalle steht, welche Dimensionen dieses Projekt hat.» Ungeachtet dessen, sei für die Partnerfirmen die interdisziplinäre Zusammenarbeit stets wichtig gewesen. «Unter unseren Teilnehmenden sind Textil-, Mode- und Produktdesignende, Musiker, Performancekünstlerinnen und Architektinnen», erläutert sie. Und alle setzen sich während ihres dreimonatigen Aufenthalts in der Region mit Textilien in all ihrer Vielfalt auseinander. Selbsterklärend, dass so diverse spannende Produkte und Projekte entstanden sind, darunter ein T-Shirt mit medizinischer

Messfunktion, die Entdeckung einer neuen Webbindung oder die Arbeit an leitfähigen Textilien, die Musik übertragen können. 26 dieser Arbeiten können ab morgen Samstag, 13. September, um 14 Uhr bis 26. Oktober in der Ausstellung «TaDA: TOGETHER» in der Webmaschinenhalle im Werk2 erkundet werden. Besuchende erhalten dabei nicht nur Einblick in den Schaffensprozess, sondern erfahren auch mehr über die Partnerfirmen von TaDA. «Ein Besuch lohnt sich», verspricht Burki, «solche Projekte an der Schnittstelle von Kunst, Industrie und Wirtschaft sind äusserst selten.»

Mehr zum Rahmenprogramm und den Öffnungszeiten der Ausstellung gibt es online unter tada-residency.ch.

«Layered» – Die Textildruckerei Arbon öffnet erneut ihre Türen

Martin Schlegel gehört laut Marianne Burki zu den wichtigsten Partnern des Kulturförderprogramms TaDA. Der Inhaber der Textildruckerei Arbon kurz TDS arbeitet seit Beginn eng mit den teilnehmenden Kulturschaffenden zusammen, weshalb seine angrenzenden Werkräume während der ganzen Jubiläumsausstellung für Besuchende geöffnet sind. Zusätzlich findet während des Eröffnungswochenendes auch Schlegels jährliche Ausstellung «Layered» an der Textilstrasse 2 in Arbon statt: Morgen Samstag, 13. September, von 12 bis 20 Uhr und am Sonntag, 14. Sep-



tember, von 12 bis 18 Uhr können Drucke aus dem Hause TDS begutachtet und erstanden werden. Ausserdem kann ein erster Blick auf Schlegels Projekt für die kommenden Swiss Design Awards geworfen werden, die er

2023 bereits gewonnen hat. Jeweils um 15 Uhr druckt er gemeinsam mit seiner rechten Hand Linda Nafzger live auf «Dolores», der halbautomatischen Handsiebdruckmaschine mit 60 Meter langem Drucktisch.

Grande Finale des Arboner Orgelfestivals



Pianistin Arta Arnican und Organist Simon Menges sorgen am Sonntag für ein virtuosos Klangerlebnis. z.V.g.

Diesen Sonntag, 14. September, findet um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon das Finale des Arboner Orgelfestivals statt. Die lettische und in Zürich wohnhafte Konzertpianistin Arta Arnican und der Arboner Organist Simon Menges spielen ein Programm mit Musik für Klavier und Orgel. Das Duo interpretiert Musik von Richard Wagner, Sigfrid Karg-Elert, Maurice Ravel, dessen

150. Geburtstag in diesem Jahr gefeiert wird und schliesslich George Gershwins berühmte «Rhapsody in Blue». Die «Rhapsody in Blue» vereint auf virtuose Weise Blues, Jazz und sinfonische Musik. Im Arboner Konzert wird es ein spannender Dialog zwischen Klavier und Orgel. Im Anschluss an das Konzert findet ein Apéro im Kirchgemeindehaus statt, zu dem alle eingeladen sind. pd

«kybun Joya» lädt zum Tag der offenen Tür ein



Er ist weit herum sichtbar: der kybun Tower in Roggwil. Dieses Wochenende hält er diverse Überraschungen für Besuchende bereit. z.V.g.

Der Ostschweizer Schuhhersteller kybun Joya wird 30 Jahre alt. Grund genug, gemeinsam zu feiern.

Hoch über den Dächern von Roggwil öffnet der markante kybun Tower heute Freitag, 12. September, von 14 bis 16 Uhr und am Samstag, 13. September, von 10 bis 16 Uhr seine Türen. Auf die Besuchenden wartet im Hauptsitz des Herstellers

für Gesundheitsschuhe ein buntes Programm für Gross und Klein: Erlebnis-Rundgang mit grossem Wettbewerb und attraktiven Preisen, spannende Kurzvorträge rund um das Thema Gesundheit, eine «kybun»-Testschuh-Station sowie Würste und Vegi-Alternativen vom Grill. Alle Informationen gibt es auf: kybunjoya.swiss/tagderoffenen-tuer. pd

Arboner Fachgeschäfte sagen Danke

Unter dem Motto «Steh zu Deiner Stadt und geh einfach mal bummeln» findet morgen Samstag, 13. September, der Tag der lokalen Geschäfte statt. In und um Arbon sind die Läden des Gewerbeverbandes Thurgau oberer Bodensee mit ihren Sortimenten, persönlicher Beratung und der ein oder anderen Überraschung für die Kundschaft bereit. Bei einem Stadtbummel können die Gutscheine des GTOB eingelöst und damit das lokale Gewerbe unterstützt werden. Bei Iliazi's Nähservice erhält man 10 Prozent. Eine kleine Überraschung erwartet die Besuchenden bei Paddy Sport, The Bloom, Boutique Corylux, Mode IN Arbon, Bestcom, Freude schenken, Glovital, Natürli, City Mode -anna k, Impuls Coiffeure, TUI Reisecenter, swidro Drogerie und Unikat Designermode.



Das Glovital-Team ist mit dabei am Tag der lokalen Geschäfte. z.V.g.

Espresso, Kaffee, Mineral und Gebäck gibt es bei nachtragend, Gstellerei, Optiker Mayr und Boutique Adesso. Bei Feger Wohnen wartet eine Cüpli-Bar; die Metzgerei Schleuniger verteilt Gutscheine bei einem Einkauf. art of optik versüsst den Tag mit einer Glace von Gasparini und Boutique am See

und LuLa Brocki-Treff sagen Danke mit einem Glas Prosecco. Bei der Bäckerei Konditorei Hackebeil und Filati Mode mit Wolle erhalten Einkaufende doppelten Pro Bon. Rosenquarz sagt mit einem Glücks-Edelstein und kybun Joya mit Kaffee und einer Überraschung Danke. pd

Flicken statt wegwerfen im «repair Café Arbon»

Morgen Samstag, 13. September, findet in der Glögglstube in Frasnacht das nächste «repair Café» statt. Von 10 bis 14 Uhr können ohne Anmeldung defekte Computer, PC/Mac und Zubehör, Drucker, Smartphones, Tablets, Unterhaltungselektronik sowie Haushalt- und Elektro-Geräte zur Reparatur bei den ehrenamtlichen Fachleuten vorbeigebracht werden. Die Reparatur ist kostenlos, die Materialkosten werden verrechnet. Gleichzeitig können während des Events nicht mehr gebrauchte oder defekte Computer und Laptops abgegeben werden. Um die Wartezeit zu verkürzen, werden im Café Essen und Getränke angeboten. Weitere Informationen gibt es unter www.repaircafe-arbon.ch. pd

Drei Weltkarten mit Arbon im Zentrum

Heute Freitag, 12. September, um 18 Uhr startet die Kulturreihe «kuk-kuk» ihr Herbstprogramm im Arboner Kappeli. Den Auftakt macht die Ausstellung dreier Weltkarten aus drei Jahrtausenden, alle drei in Originalgrösse.

Die sieben Meter lange römische Strassenkarte von England über Paris zum Bodensee mit «Arbor Felix» reicht bis nach Rom, Byzanz, Indien und China. Sie geht zurück auf eine 1800 Jahre alte Vorlage, welche im Mittelalter – wahrscheinlich in den Klöstern der Insel Reichenau – kopiert wurde. Reichenau ist möglicherweise auch ein Ort, der für die zweite, die Ebstorfer Weltkarte eine besondere Rolle spielte. Mit Jerusalem im Zentrum, umgeben von Asien und Afrika, steht hier neben dem Renus/Rhein: arbona castrum. Mit einer Zeichnung der Arboner Schloss-Türme ungefähr aus dem Jahre 1300. Einer der Türme steht wohl heute noch, gerade eingerüstet, kaum 100 Meter vom Ausstellungsort der Karte entfernt. Die dritte Welt-Karte ist eine Gemeinschaftsarbeit aus diesem Jahrtausend: «Arbon-www». Direkt im Anschluss an die Weltkarten-Präsentation folgt um 19 Uhr die Vernissage einer umfangreichen Serie aus aktuellen Fotografien von Tobias Singer, welche die Ausstellungs-Reihe «Zeichen am Weg» einläutet. pd

Horn lädt zum Seefest ein

Dieses Wochenende vom 12. bis 14. September verwandelt sich das Horner Seeufer zwischen Hafen und Badi in einen grossen Festplatz.



Während des Seefests wird der Horner Festplatz zum Rummel. Archiv

Das traditionelle Horner Seefest versteht sich als Familienanlass. Für die kleinen Besuchenden stehen Kinderkarussell, Kinderschminken, Hüpfburg und vieles mehr bereit. Jugendliche amüsieren sich am Autoscooter, an der Schiessbude oder abends im Zelt von Alcatraz unter dem Motto «Neon». Nebst dem kulinarischen Angebot laden diverse Attraktionen, Verkaufsstände und Aktivitäten ein, entdeckt zu werden. Los geht es heute Freitag, 12. September, um 18 Uhr. Diverse Bars und Zelte verwöhnen die Gäste mit Köstlichkeiten und bieten ein attraktives musikalisches Abend-Programm bis weit in die Nacht hinein. In der Lagobar des Horner Gewerbevereins erleben die Besucher mehrere Livebands in Aktion und im Zelt von Alcatraz sorgt ein DJ für heisse Beats. Am Samstag, 13. September führt ab 10.15 Uhr der in Horn wohnhafte Dani Müller, bekannt vom DonnschtigJass

auf SRF, in gewohnter Manier als Schiedsrichter durch das Jassturnier. Der Festbetrieb beginnt an diesem Tag um 11 Uhr und dauert wie schon am Freitag bis 4 Uhr nachts. Der Sonntag, 14. September, beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Zelt des Horner Gewerbevereins. Anschliessend sorgen ab 11 Uhr die Hobbykraiener im Gewerbezelt für Hochstimmung

– und zwar mit Oberkraiener-Musik mit Leidenschaft und Hingabe. Um 17 Uhr endet das diesjährige Seefest nach drei Feiertagen. Der Eintritt und sämtliche Veranstaltungen sind kostenlos. Die Veranstalter empfehlen, zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem öV anzureisen. Auto-Parkplätze sind beim Bahnhof Horn, circa 200 Meter vom Festplatz entfernt, vorhanden. pd

Die Amazonas reissen alle mit sich



Am vergangenen Wochenende fanden die ersten drei Konzerte der Reihe «This is us» statt. Darin feiert der Chor nicht nur sein 30-jähriges Bestehen, sondern auch die Energie und Freude welche bei jedem Auftritt auf das Publikum übergehen. Heute Freitag, startet die zweite Hälfte der Jubiläumskonzerte. Via QR-Code gibt es bereits einen kleinen Vorgeschmack aufs Konzert-Erlebnis. mm

Arbons erster offener Bücherschrank eröffnet

Fast auf den Tag genau ein Jahr ist es her, seit Gaby Sagelsdorff, Irene Tsikonis und Karin Fischer den Verein «Offener Bücherschrank Arbon» gründeten. In den vergangenen Monaten prüften sie diverse Standorte, besuchten ähnliche Projekte in der Region und suchten Sponsoren. Morgen Samstag, 13. September, um 11 Uhr laden sie nun zur Eröffnung ein. Der mit Lesestoff bestückte und zum Tausch ausgelegte Schrank befindet sich an der Schmiedgasse 5 unter dem Turm auf dem Storchentplatz und ist täglich 24 Stunden geöffnet. Anlässlich der Eröffnung hält Kantonsbibliothekar Bernhard Bertelmann eine Ansprache. Es folgen Kamishibai-Geschichten für Kinder und das Bücherschrank-Team ist zum Austausch vor Ort. kim

Totentafel

Amtliche Todesanzeige Arbon

Am 4. September 2025 ist gestorben in Münsterlingen: **Margrit Weber geb. Rohner**, geboren am 27. Juli 1945, von Wohlen, Witwe des August Weber, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Bellevue, Rebhal-denstrasse 13. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Claudia Garcia, Feldstrasse 13, 9326 Horn.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 5. September 2025 ist gestorben in Horn: **Arthur Konrad Zumstein**, geboren am 21. Januar 1931 von Winterthur und Lungern, Ehemann der Dora Zumstein geb. Rotach, wohnhaft gewesen in Horn, Rebenstrasse 4. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

PRIVATER MARKT

Umzugsreinigung inkl. Abgabegarantie ? Wir erledigen für Sie zu fairen Preisen Ihre Endreinigung und sichern Ihnen eine tadellose Arbeit zu. Rufen Sie uns an! 077 509 26 33. PIC-O-BELLO Gebäudereinigung, 9326 Horn.

Privatsammler kauft Münzen/Bank-Noten/ Ansichtskarten, Götti Tel. 079 205 29 59.

Gimi-Gärtner. Garten- und Unterhaltsarbeiten, Friedhofpflege sowie Liegenschaftsbetreuung von A-Z und Rasen. **Jetzt aktuell:** Hecken schneiden sowie allgemeine Gartenarbeiten. Gut & günstig. Tel. 079 634 14 99.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH- Unternehmen.

VEREINE

Ob im hohen Tenor oder beim tiefen Bass, bei uns macht Singen einfach immer Spass. **www.arboner-saenger.ch**.

Oase der Heilung Wir beten für Sie Samstagmorgen 13.09. von 09.00 bis 11.00 Uhr Viva Kirche Brühlstrasse 4



Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebhaldenstrasse 7
9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
Kim Berenice Geser
Redaktion:
Manuela Müller
Anzeigen: Daniela Mazzaro und Laura Kappeler
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 14 300 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

Freitag ist **feliX**.-Tag

Nimm dir Zeit zum Lachen,
es ist die Musik der Seele.
Nimm dir Zeit zum Träumen,
es bringt dich den Sternen näher.
Nimm dir Zeit zum Denken,
es ist die Quelle der Kraft.
Nimm dir Zeit zum Spielen,
es ist das Geheimnis ewiger Jugend.
Irishes Segensgebet



THOMAS “BUFFY” PILLEI

25. JUNI 1969 - 16. JANUAR 2025

Nach kurzer Krankheit bist du, in deiner Wahlheimat Brasilien, überraschend gestorben. Viel zu kurz war unsere gemeinsame Zeit – Glückliche jeder einzelne Moment. Deine Liebe und die Erinnerungen an dich, werden wir als Geschenk in unseren Herzen bewahren.

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied.

Andrea Rüegg & Sandro Moser | Beate & Bernhard Koeb | Bettina Blätter
Daniel Pillei | Gaby & Markus Emmenegger-Rüegg
Gerhard Pillei & Marianne Weber | Janine, Jeanette & Jürg Keller-Pinard
Jürg, Coni, Tanja & Patrick Zülle | Jürgen & Ute Bellstedt
Köbi Straub | Latoya & Benjamin Weimann-Kazi
Manfred, Monika, Markus Michael & Christian Pillei
Patrick Blust | Patrick Lutz | Philipp Keller | Pierette Rüegg | Res Weber
Roland Jenni | Suzanne, Nawaz, Fawad & Riaz Kazi

Die Abdankung findet am Freitag, 12. September 2025 um 14. 00 Uhr auf dem Friedhof Arbon statt. Von Trauerkleidung ist abzusehen.

Traueradresse Daniel Pillei, Quellenstrasse 30, 8580 Amriswil



Ausschreibung Gastronomiebetrieb Restaurant Seeparksaal

Die Stadt Arbon sucht eine neue Pächterschaft für das Restaurant im Seeparksaal an der Wassergasse 14 in Arbon, am Rande der Altstadt und in unmittelbarer Nähe zum Bodensee. Gesucht wird ein attraktives, öffentlich zugängliches Gastronomiekonzept, das den Standort belebt und Gäste mit einem zeitgemässen Angebot anspricht. Der Betrieb soll per Frühjahr 2026 starten.

Weitere Informationen und Ausschreibungsunterlagen:
www.arbon.ch/seeparksaal-restaurant

Bewerbungsschluss:
22. Oktober 2025

Kontakt:
Stadt Arbon
Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften
Sara Gmünder
Fachspezialistin Immobilien / Stv. Abteilungsleiterin
sara.gmuender@arbon.ch / Tel. 071 447 14 53

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 12. September

- Shorley-Aktion im Getränkemarkt Möhl (bis 13.09.)
- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon (täglich geöffnet).
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus. (Sa: 10-12 Uhr)
- 18 Uhr: «kukukuk» Ausstellung dreier Weltkarten im Kappeli.
- 19 Uhr: «kukukuk» Vernissage «Zeichen am Weg» Fotoausstellung von Tobias Singer im Kappeli.
- 20 Uhr: Konzert «This is Us - 30 Jahre Chor AMAZONAS» im Presswerk.

Samstag, 13. September

- Tag der lokalen Geschäfte, in und um Arbon.
- 8-16 Uhr: Flohmarkt, Arboner Altstadt.
- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit Bayerischer Brotzeit, Stadt Arbon und 4 Vereinen: Offener Bücherschrank, Stadtmusik Arbon, 103. Nationale Taubenausstellung, Ludothek Arbon
- 10-14 Uhr: Repair-Café Arbon in der Glögglistube, Frasnacht.
- ab 10.30 Uhr: Spieltag des HC Arbon in der kybunhalle.
- 10.30 Uhr: Stadtrundgang mit den Zeitfrauen. Start Nymphenbrunnen.
- 11 Uhr: Eröffnung «offener Bücherschrank» an der Schmiedgasse 5.
- 12-20 Uhr: Ausstellung «Layered» in der Textildruckerei Arbon, Textilstr. 2.
- 18.30 Uhr: Konzert «This is Us - 30 Jahre Chor AMAZONAS» im Presswerk.

Sonntag, 14. September

- 10.30 Uhr: Öffentl. Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.
- 12-18 Uhr: Ausstellung «Layered» in der Textildruckerei Arbon, Textilstr. 2.
- 14 Uhr: Konzert «This is Us - 30 Jahre Chor AMAZONAS» im Presswerk.
- 14-19 Uhr: Vernissage TaDa im Werk2 (Ausstellung 14.9-26.10.).
- 19 Uhr: Orgel Festival, evang. Kirche.

Dienstag, 16. September

- 10 Uhr: Öffentl. Stadtführung, Start: Tourismus-Infostelle, Schmiedgasse 5.

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 17. September

- 14-16 Uhr: Gartentreffen Verein Arbon Gardening, im Gemeinschaftsgarten Schützenwiese.

Donnerstag, 18. September

- 9.30 Uhr: Buchstart für Kinder bis 3 Jahre mit M. Wäspe, Stadtbibliothek.
- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 19.45 Uhr: Reiki Einführung, Studio Here & Now, Grabenstr. 4.

Freitag, 19. September

- 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.

Roggwil

Freitag, 12. September

- 14-16 Uhr: Tag der offenen Tür «30-Jahr-Jubiläum» bei Kybun Joya, Mühleweg 4. (Sa: 10-16 Uhr)

Donnerstag, 18. September

- 16-18 Uhr: Chäs-Mobil von Eberle Spezialitäten beim Ochsenplatz.

Horn

Freitag, 12. September

- 18-4 Uhr: Horner Seefest mit Jahrmarkt, direkt am See (Sa: 11-4 Uhr, So: 11-17 Uhr)

Mittwoch, 17. September

- 15-16 Uhr: Geschichtenkoffer mit Röbi Rabe und M. Wäspe in der Bibliothek Horn.

Steinach

Freitag, 19. September

- 19 Uhr: Vortrag «Säure-Basen-Balance» mit Gabriela Senn in der Bibliothek Steinach.

Region

Sonntag, 14. September

- 9-13 Uhr: Schlossbrunch «HausfrauenWerk» auf dem Schloss Dottenwil, Wittenbach.

Ein alter Film, aber kein alter Hut

Nach «Uli der Knecht» im letzten Jahr zeigt die evangelische Kirchgemeinde Arbon anlässlich des Seniorennachmittags am Mittwoch, 17. September, im Kirchgemeindehaus den zweiten Teil des Schweizer Filmklassikers: «Uli der Pächter» aus dem Jahr 1955. Der Erfolg der Roman-Verfilmung von Jeremias Gotthelf hat sicher auch etwas mit der hochkarätigen Besetzung zu

tun: Hannes Schmidhauser, Liselotte Pulver, Stephanie Glaser, Alfred Rasser. Ein alter Film, aber definitiv kein alter Hut. Die Filmvorstellung beginnt um 14 Uhr. mitg

Ökumenischer Gottesdienst am Bettag

Am Sonntag, 21. September, ist der eidgenössische Buss- und Bettag. An diesem Bettagmorgen findet um 10 Uhr der ökumenische Gottesdienst

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. M. Röhl. 19 Uhr: Orgelfestival: Es spielt Artà Arnicanè - Flügel und Simon Menges - Orgel.
- Montag, 15. September 19.30 Uhr: Sitzen in Stille, UZ-Kirche.
- Dienstag, 16. September 9 Uhr: Kafi Zischtig, Cafeteria der Musikschule Rondo.
- Mittwoch, 17. September 13.45 Uhr: Probe Kinderchor, UZ-Kirche. 14 Uhr: Seniorennachmittag: Ein alter Film – kein alter Hut: «Uli der Pächter» KG-Haus. 19.30 Uhr: Chorpöbe, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 18. September 18.30 Uhr: Yoga, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 13. September 17.30 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin. 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil. 19 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku, Kirche St. Martin.
- Sonntag, 14. September 9.15 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle. 11.45 Uhr: Santa Messa in lingua italiana, Kirche St. Martin.
- Dienstag, 16. September 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 17. September 9 Uhr: Eucharistiefeier, St. Martin.
- Freitag, 19. September 9.45 Uhr: Eucharistiefeier, Pflegeheim Sonnhalden.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 14. September 10 Uhr: Gottesdienst mit M. Maag Kinder - und Jugendprogramm von 1-16 Jahren Livestream:www.vivakirche-arbon.ch
- 19 Uhr: DEPO3 Gottesdienst mit Taufen, Schüür Güttingen.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 14. September 9.30 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst, Livestream der

Predigt und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 14. September 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 14. September siehe Website. www.gemeinde-maranatha.ch

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. September 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. H. Maywald (Amriswil).

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. September 10 Uhr: Gottesdienst zur Eröffnung des Kirchgemeindehauses, evang. Kirche Goldach.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. September 10 Uhr: Kreativfeier mit Instrumentalgruppe mit P. Wirth.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. September 10 Uhr: Gottesdienst am Seefest Horn im Alcatraz-Zelt mit kath. Diakon B. Zellweger und Pfrn. S. Pilman.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 14. September 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst am Horner Seefest im Alcatraz-Zelt mit dem Chor, B. Zellweger und S. Pilman.
- Donnerstag, 18. September 9.15 Uhr: Wortgottesdienst.
- Freitag, 19. September 10 Uhr: Wortgottesdienst im Seniorenzentrum.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 13. September 18 Uhr: Kommunionfeier.
- Sonntag, 14. September 10 Uhr: Sonntagsfiir für Chind im Pfarreisaal (KIGA-3.Kl.)

begleitet. An den Gottesdienst schliesst sich traditionell der Brunch im Martins-Saal an. Die katholische Pfarrei und die evangelische Kirchgemeinde laden herzlich dazu ein. mitg

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.

Zwischen Buch und Bühne

Manuela Müller

Im digitalen Zeitalter erfindet sich die Stadtbibliothek Arbon immer wieder neu. Sei es mit Veranstaltungen oder mit der Anschaffung neuer Medien.

«Mit verstaubten Regalen holt man niemanden in die Bibliothek», betont Karin Fischer. Sie ist seit über zweieinhalb Jahren Leiterin der Stadtbibliothek Arbon. «Zehn Prozent unseres Bestandes wird Jahr für Jahr ausgemustert und neu aufgestockt», erklärt sie und ergänzt: «Dabei werden manchmal auch schwierige Entscheidungen getroffen. Aber schlussendlich müssen wir vielfältig bleiben und offen für Neues sein.» Welche Bücher weiterhin in den Regalen der Bibliothek bleiben dürfen, und welche aussortiert werden, wird im Team mithilfe einer Statistik entschieden. Denn alle 14 000 Medien, die sich in den Räumlichkeiten an der Walhallastrasse 2 befinden, sind in einer digitalen Datenbank erfasst – seien es Bücher, CDs oder Tonie-Figuren. Mithilfe der Ausleihzahlen und des Alters des Mediums wird ersichtlich, ob es sich zum staubigen Ladenhüter entwickelt oder nicht. «Bibliotheken müssen sich im Laufe der Zeit anpassen,



Karin Fischer leitet seit zweieinhalb Jahren die Arboner Stadtbibliothek. mm

umdenken und flexibel sein», erläutert die Bibliotheksleiterin.

Veranstaltungen lockern auf

Doch in der Bibliothek im Arboner Städtli wird nicht nur gelesen und verweilt, sondern auch aktiv an Veranstaltungen teilgenommen. Sei es an einem Buchstart-Treff oder der Geschichtenzeit mit Leseanimatorin Marianne Wäspe für die Kleinen oder dem Buch-Club Arbon für Erwachsene, wo der lockere und unverbindliche Austausch in der Bibliothek im Vordergrund steht. Zudem finden Lesungen statt, wie zum Beispiel die Krimi-Lesung mit Peter Denlo am 18. September, wobei der Autor auch gleich zwei Rezepte seines Buches

vor Ort kochen wird, oder die Lesung mit Vincenzo Todisco, welche am 21. November geplant ist. Um die Weihnachtszeit lädt die Stadtbibliothek zum Weihnachts-Traraa – dem Adventsanlass für die ganze Familie. «Mit Veranstaltungen wie beispielsweise dem Kindermaskenball im Februar konnten wir vielen Kindern einen schönen Rahmen für einen Besuch in unserer Bibliothek bieten. Veranstaltungen sorgen dafür, dass man die Stadtbibliothek unverbindlich kennenlernen kann und weiterhin gerne besucht. Das soll auch in Zukunft so bleiben.» Denn auch in Arbon gebe es noch immer Menschen, welche nicht wissen, dass es die Bibliothek überhaupt gibt.

Migros Arbon spendet an «Pro Ganze»

Anlässlich ihres Jubiläumsjahres zum 100. Geburtstag bedankt sich die Migros mit diversen Aktionen bei ihrer Kundschaft. Dazu gehören auch Unterstützungsbeiträge an gemeinnützige Vereine, die ein wichtiger Pfeiler des gesellschaftlichen Miteinanders sind. Jüngst ging eine solche Spende der Genossenschaft über 2500 Franken an den Arboner Verein Pro Ganze, der Hilfsprojekte in Kenia unterstützt. Vereinspräsidentin Barbara Fuhrer ist hoch erfreut über die unerwartete Zuwendung der Migros: «Es ist ein wahnsinnig schönes Geschenk, vor allem weil wir überhaupt



Die Arboner Migros Marktleiterin Tamara Fantoni (r.) übergibt den Check an Olivia Herrmann-Bosshart und Frank Schreiner vom Verein Pro Ganze. z.v.g.

nicht damit gerechnet haben.» Wer die Fäden hinter dieser Aktion gezogen hat, weiss sie dennoch: «Tamara Fantoni, die Marktleiterin der Migros Arbon, kennt unseren Verein persönlich und weiss, was wir alles leisten, um in Kenia Gutes zu tun.» Zur Checkübergabe konnte Fuhrer nicht selbst zugegen sein, weil sie noch in Kenia weilte. Sie wurde durch Aktuarin Olivia Herrmann-Bosshart und Beisitzer Frank Schreiner vertreten. «Wir haben uns entschieden, dass wir das Geld für den Kinderhort im College in Marere einsetzen werden», verrät Fuhrer. kim

Bewertet. Vermarktet. Verkauft.

Gerne verkaufen wir auch Ihre Immobilie. Professionell und unkompliziert.

THOMA Immobilien Treuhand AG
8580 Amriswil
Tel. 071 414 50 60
www.thoma-immo.ch
Amriswil | St. Gallen | Wil

THOMA
IMMOBILIEN TREUHAND



Maja Beck

Die Präsidentin des Chor Amazonas arbeitet seit über 30 Jahren mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Sie hat einen Chor zum Leben erweckt, der Gross und Klein sowohl Spass macht als auch fordert und fördert. Mit diesem «felix. der Woche» überbringen wir ihr eine Lobeshymne.

Anzeige

PRESSWERK
KULTURZENTRUM

- 12.-14.09. CHOR AMAZONAS**
THIS IS US
EVENTHALLE
- 20.09. EPTA JUGEND-KONZERT KLAVIER**
DIETSCHWEILERSAAL
- 25.09. SING&GIN**
RESTAURANT
- 01.10. KLEINE KONZERTBÜHNE**
RESTAURANT
- 03.10./04.10. OKTOBERFEST**
EVENTHALLE
- 08.10. KISANII**
WOHNZIMMERKONZERT
- 19.10. DR. FEELGOOD**
EVENTHALLE
- 29.10. GRUSELDINNER**
RESTAURANT
- 31.10. JUNGE KLANG-TALENTE**
DIETSCHWEILERSAAL

PRESSWERK-ARBON.CH

